

# **Erweiterte Wertschöpfung im MVZ Verbund**

**Dr. med. Bernard Frieling  
Mitgründer Endokrinologikum  
Geschäftsführer a. D.**

**Berlin, den 16. September 2014**

# Das Endokrinologikum

- Einheitlich geführte und bundesweit tätige Kette von Medizinischen Versorgungszentren
- 15 Praxisstandorte
- 180 Ärzte
- 1000 Mitarbeiter
- Ärztlich geführt, bis Ende 2013 nur Ärzte als Eigentümer und Geschäftsführer
- 2014 Übernahme und Integration in den Amedes Verbund

# 15 Klinische MVZ, 300.000 Fälle/Jahr

- Endokrinologie internistisch, gynäkologisch, pädiatrisch
- IVF, Pränatalmedizin
- Rheumatologie
- Onkologie



# Kritische Masse als Voraussetzung für Qualität

## ■ **Ärzte**

- Kollegiale, gegenseitige Kontrolle und Weiterbildung
- Know-how-Transfer von Alt zu Jung und Jung zu Alt

## ■ **Patienten**

- Hohe Fallzahlen sichern umfangreiche Erfahrungen auch mit seltenen Diagnosen

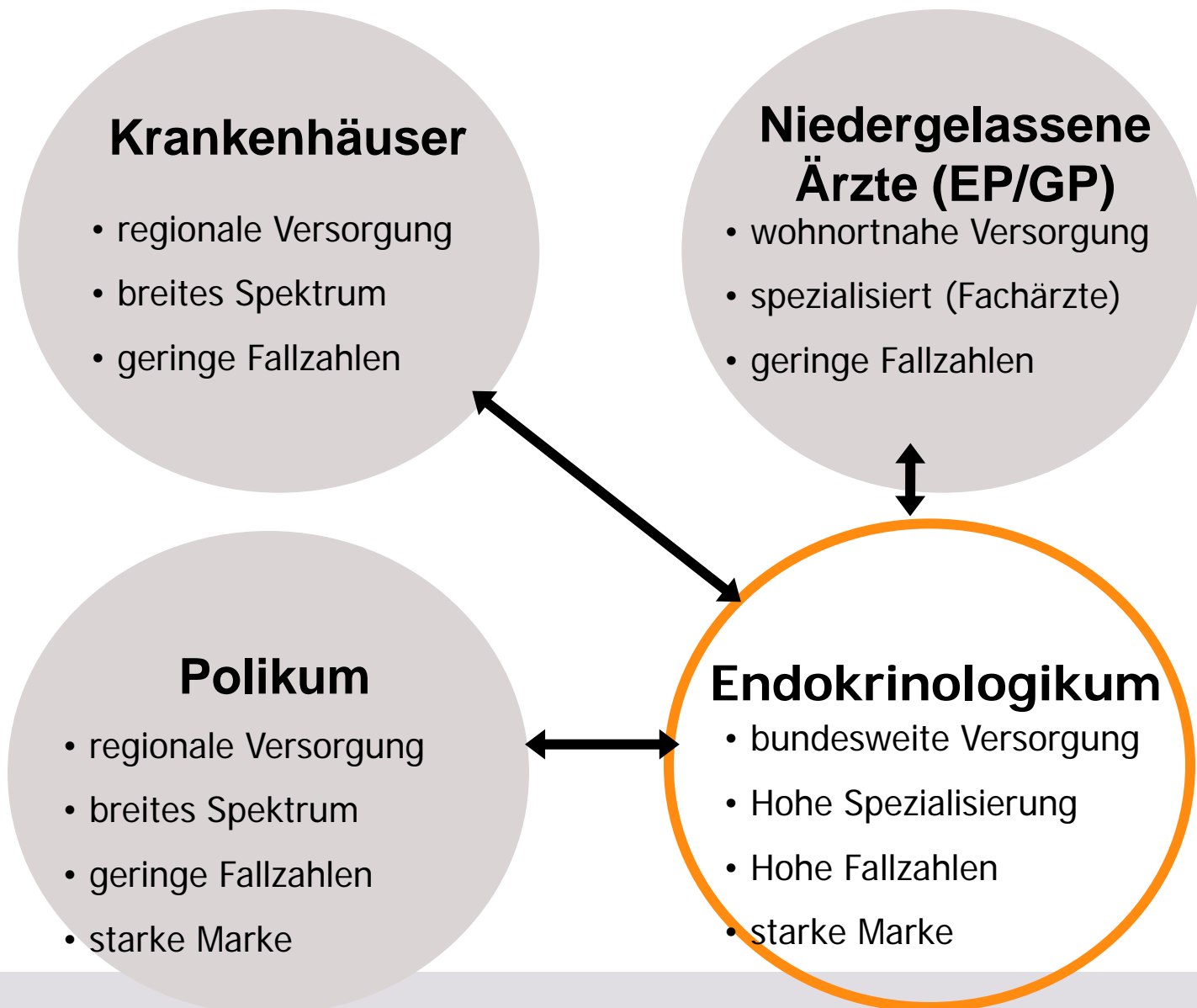
## ■ **Labor**

- Täglicher Ansatz auch von speziellen, seltenen Parametern
- Einheitliche Standards und Referenzwerte über alle Standorte unterstützen kollegiale Interaktion und Konsiliartätigkeit

## ■ **Zentrale Services**

- Verwaltung, Finanzen, Einkauf, Justitiariat, EDV, Marketing
- Zentrales Qualitätsmanagement

# Eine Ergänzung der Versorgungslandschaft



# Kooperation mit Niedergelassenen

- Kommunikation, Arztbriefe
- Gute Fortbildung
- Konzentration auf Fachgebiet
- Flexibilität
- Wenig IGEL
  - Ausnahme Osteodensitometrie mit DEXA
- Kurzeitintervention

# Zusammenarbeit mit Kliniken



ENDOKRINOLOGIKUM  
HAMBURG

- Pränatalmedizin Filiale in Asklepios Krhs. Nord MVZ in Deutschland
- Endokrinologische Filiale im Israelitischen Krhs
- Endokrinologische Filiale in Schön-Klinikum



ENDOKRINOLOGIKUM  
FRANKFURT am Main



Akademische Lehrereinrichtung des Fachbereichs Medizin  
der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

- Studentenunterricht, Weiterbildungsrotation
- Gemeinsame Studiengesellschaft Rheuma



ENDOKRINOLOGIKUM  
GÖTTINGEN

- Übernahme der Hochschulambulanz Endokrinologie; Nuklearmedizin
- Enge Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin
- Einbindung in universitäre Forschung und Lehre
- PJ im Endokrinologikum



onKOLOGIKUM  
Frankfurt | am Museumsufer

- Ausdehnung auf Onkologie
- Laborkooperation
- Studien

# Erfahrungen mit Kliniken

- Konsile unzureichend vergütet
- IT-Anbindung aufwendig
- Gleichzeitige Anstellung in MVZ und Uni aufwendig
- Mentalitätsunterschiede Personal
- DRG – EBM
- Strategie Klinik ?
  - Alles selber machen
  - Konzentration auf Schwerpunkte
  - Shop in Shop Konzepte



# Der Umsatz hängt von vielen Faktoren ab

- Zahl der Ärzte
- Fachrichtungen
- **Fälle/Arzt/Quartal**
- **Sprechstundenzeiten**
- **Zeitbedarf pro Patient**
- **Wochenarbeitszeit der Ärzte**
- **Zeitbedarf für Telefonsprechstunden**
- Zeitbedarf für Laborbefundung
- Zeitbedarf für Arztbriefe
- Zeitbedarf für Fortbildung
- Zeitbedarf für Administration
- **Indikationen**
- **Anteil Neupatienten**
- **Anteil Privatpatienten**
- Studien
- Igelleistungen
- **Umfang der Diagnostik**
- Arztbriefe
- Korrekte und vollständige Abrechnung
- Vergütung in Punkten
- Punkte/Zeiteinheit
- Punktwerte
- Budgets
- Forderungsausfälle im Privatbereich

- Medistar - Moviestar
- Molis – Medat (für Labor)
- Auswertungen per Excel
- Erfassen von 20 Leistungsparametern
- Wöchentliches und Quartalsweises Reporting

# Die Standortleiter können nur einen Teil der Kosten beeinflussen

## **Fixe Kosten**

- Mieten
- Nutzungsentgelte für Ausrüstung
- Leasingkosten für Grundausstattung
- Abschreibung für Arztsitze

## **Kaum vom Standort beeinflussbare Kosten**

- Gebühren
- Laborkosten
- Gemeinkosten
- Steuerberatung, Abschlußkosten
- Versicherungen
- Finanzierungskosten
- Wartungskosten Großgeräte

## **Vom Standort beeinflussbare Kosten**

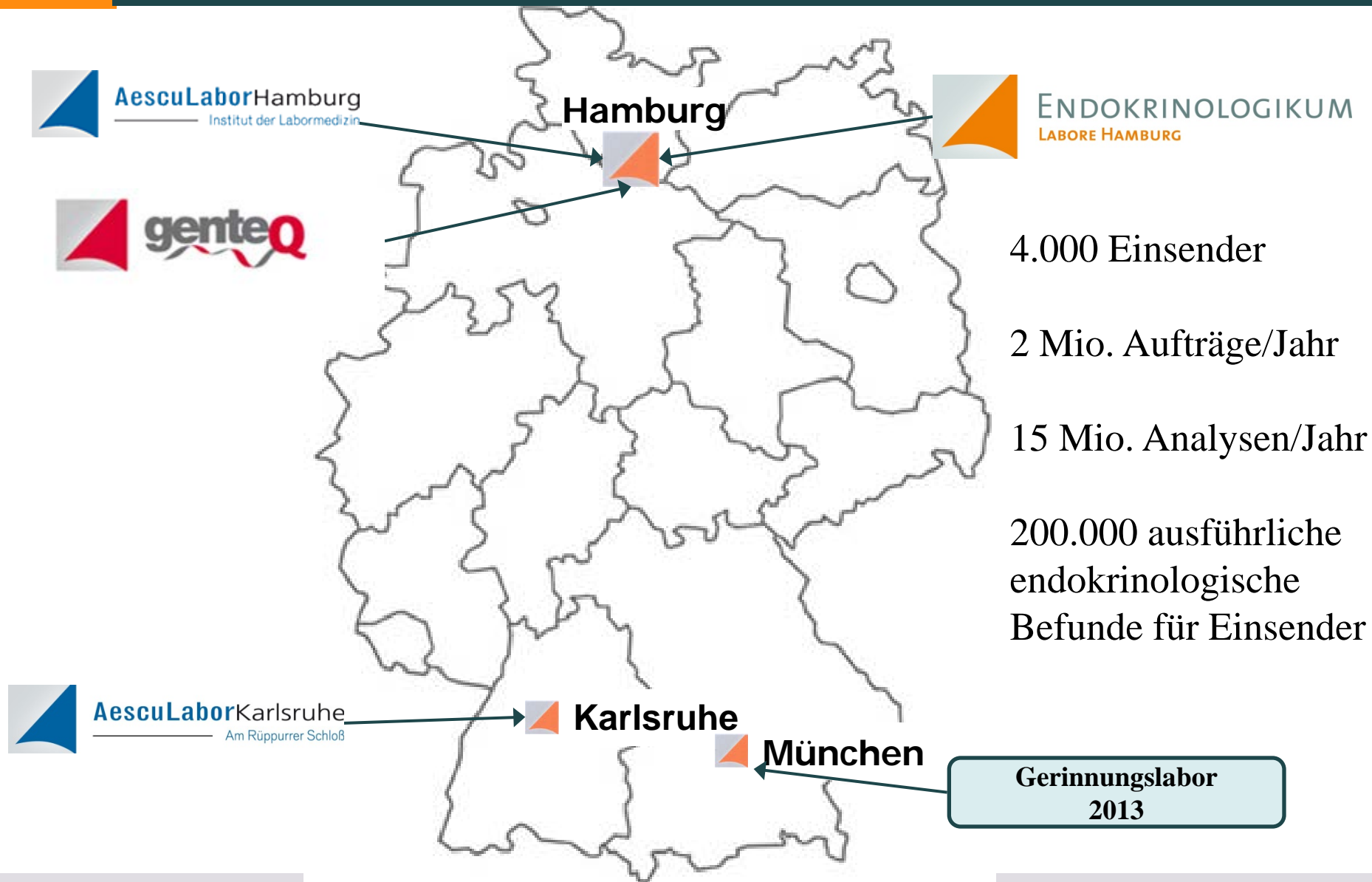
### **Personalkosten**

- Lokaler Materialverbrauch
- Strom und Wasser
- Heizkosten
- Reisekosten
- Reparaturen
- Bürobedarf
- Porto
- Telefon

### **Reinigungskosten**

### **Leiharbeiter/Aushilfen**

# 6 Klinische Labore



# Erweiterte Wertschöpfung

- Labor
- IGEL
- Studien
- Pflege
- Pathologie
- Radiologie
- Physiotherapie
- Pharma

- Erweiterte Geschäftsleitung
- Regelmässige Rundschreiben
- Regelmässige Telefonkonferenzen
- Besuche vor Ort durch Geschäftsleitung
- Standortleitertreffen
- Steuerkreise für Fachthemen
- Vollversammlung aller Ärzte

# Personalführung

- Klinik, Universität, Praxis
- Emeriti
- Weiterbildungsassistenten
- Kriterien für Einstellung
  - Ärztliche Qualität
  - kein Krach im Team
  - Fleiß
- Kollegialität
- Zusammengehörigkeitsgefühl
- Faires Vergütungssystem

# Erfahrungen mit KV und Zulassungsausschüssen

- Jede KV pflegt Ihr eigenes Hobby
- Große Variabilität in der Unterstützung
- Filialen berufspolitisch nicht erwünscht
- Engpaß Arztsitze
- Ungleichbehandlung MVZ – GP
- Parteinahme für traditionelle Praxisstrukturen